

Der Sonntag nach dem neuen Jahre.

Einen Sonntag nach dem neuen Jahre feiern wir nur dann, wenn er vor dem 6. Januar fällt. Wird aber das neue Jahr an einem Sonntag, Montag oder Dienstag gefeiert, dann kommt dieser Sonntag nicht vor.

Epiphania oder das Fest der Erscheinung Christi.

Das Fest Epiphania ist ein sehr altes Fest, das schon im 4. Jahrhundert gefeiert wurde. Unter Epiphania verstand man: Offenbarung der Herrlichkeit Jesu, welche sich durch seine Geburt, durch den Stern der morgenländischen Gelehrten (Magier), durch seine Taufe am Jordan von Johannes den 6. Januar, und durch die Verwandlung des Wassers in Wein (auf der Hochzeit zu Kana) gezeigt habe. Auch wird dieses Fest im gemeinen Leben oft genannt: Fest der heiligen drei Könige, welches wohl der lächerlichste Name desselben ist; denn er beruht auf dem bloßen Angeben einiger spät gelebten Kirchenväter, welche die morgenländischen Gelehrten zu drei Königen gemacht haben.

Dieses Fest dauerte in früheren Zeiten mehrere Tage, welches in der Folge abgeändert wurde, da man die übrigen mehrtägigen Feste gesetzlich einschränkte.

In der katholischen Kirche wird dieses Fest am 6. Januar feierlich begangen; in der protestantischen Kirche wird die Feier, wenn der 6. Januar nicht gerade ein Sonntag, sondern ein Wochentag ist, auf den nächsten Sonntag verlegt.

Die Sonntage nach diesem Feste heißen Epiphania. Sonntage, und es kann deren in manchen Jahren sechs, oft aber auch nur zwei geben; denn es kommt bloß darauf an, ob das Osterfest früh oder spät fällt.

*Wird auf den Montag
Manjeß gefeiert, kömmt dieser aber nicht vor, so ist
Septuagesima*

Septuagesima bedeutet so viel als siebenzig. Der Ursprung dieser Benennung wird verschieden angegeben; allein das Wahrscheinlichste ist: die Päbste sahen, daß bei der Anordnung der vierzig-tägigen Fasten etwas zu gewinnen war, indem viele Christen sich die Freiheit, Fleisch zu essen, für Geld erkauften. Darum setzten sie zu den 40-tägigen Fasten noch eine Woche hinzu, — wovon der Name Quinquagesima. Um noch mehr Geld zu gewinnen, fügten sie zur Fastenzeit noch die sechste Woche hinzu — daher Sexagesima — und endlich noch die siebente Woche — daher die Benennung unsers Sonntags Septuagesima (der 70. Tag vor Ostern).